Die Schweiz – eine direkte Demokratie

Die Schweiz – eine direkte Demokratie

Die Schweizer Politik basiert auf einem erfolgreichen Grundsystem: **der direkten Demokratie.**

Dies bedeutet, dass die Bevölkerung (auch *„der Souverän“* genannt) die Geschicke des Landes mitbestimmen kann. Sei dies durch Abstimmungen und Wahlen oder dass zum Beispiel eine Verfassungsänderung durch eine Initiative verlangt werden kann.

Dieses System ist einzigartig!

Wer hat das Sagen?

Die Schweiz ist eine föderale Republik mit einer direkten Demokratie, bei der die oberste Gewalt in den Händen des Volkes liegt. Alle mündigen Bürgerinnen und Bürger (ab 18 Jahren) können sich an der Urne zu unterschiedlichen Themen äussern.

Wer hat das Sagen?

Dies war nicht immer so:

1. Wann wurde das Stimm- und Wahlrecht in der Schweiz eingeführt?
2. Wann wurde das Frauenstimmrecht eingeführt?
3. Seit wann gilt das Stimmrechtsalter 18?

Instrumente der direkten Demokratie

Der Bevölkerung und dem Parlament stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, um Ihre Anliegen anzubringen oder Ihre Meinung kund zu tun.

- **Volksinitiative**
- **Fakultatives / obligatorisches Referendum**
- **Motion**
- **Interpellation**
- **Postulat**

Die Bundesversammlung

Die Bundesversammlung - das Schweizer Parlament - ist nach dem Zweikammersystem organisiert. Die beiden Kammern heissen **Nationalrat** und **Ständerat**. Im Unterschied zu den meisten ausländischen Parlamenten ist die Bundesversammlung kein Berufsparlament. Die Abgeordneten beider Räte üben ihr Mandat nebenamtlich aus. Die Bundesversammlung wird deshalb als **Milizparlament** bezeichnet.

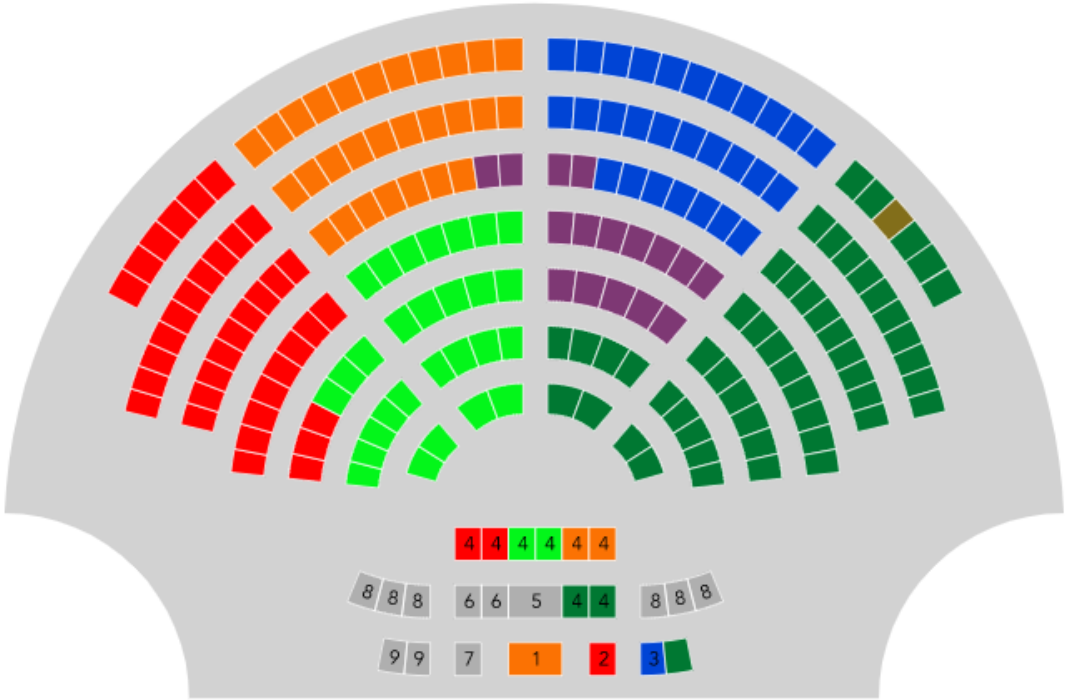
Nationalrat

Die Sitzverteilung im Nationalrat richtet sich nach der **Einwohnerzahl.**
Pro Kanton muss aber **mindestens 1 Person** im Nationalrat sitzen, auch wenn die Zahl der Einwohner keine 36`000 beträgt.

Nationalrat Sitzverteilung nach Kantonen

AG 16	**GR** 5	**SO** 6
AR 1	**JU** 2	**TG** 6
AI 1	**LU** 9	**TI** 8
BL 7	**NE** 4	**UR** 1
BS 5	**NW** 1	**VD** 19
BE 24	**OW** 1	**VS** 8
FR 7	**SG** 12	**ZH** 35
GE 12	**SH** 2	**ZG** 3
GL 1	**SZ** 4	

Quelle: https://www.parlament.ch/de/organe/nationalrat/mitgliederverzeichnis-nationalrat-nach-kantonen



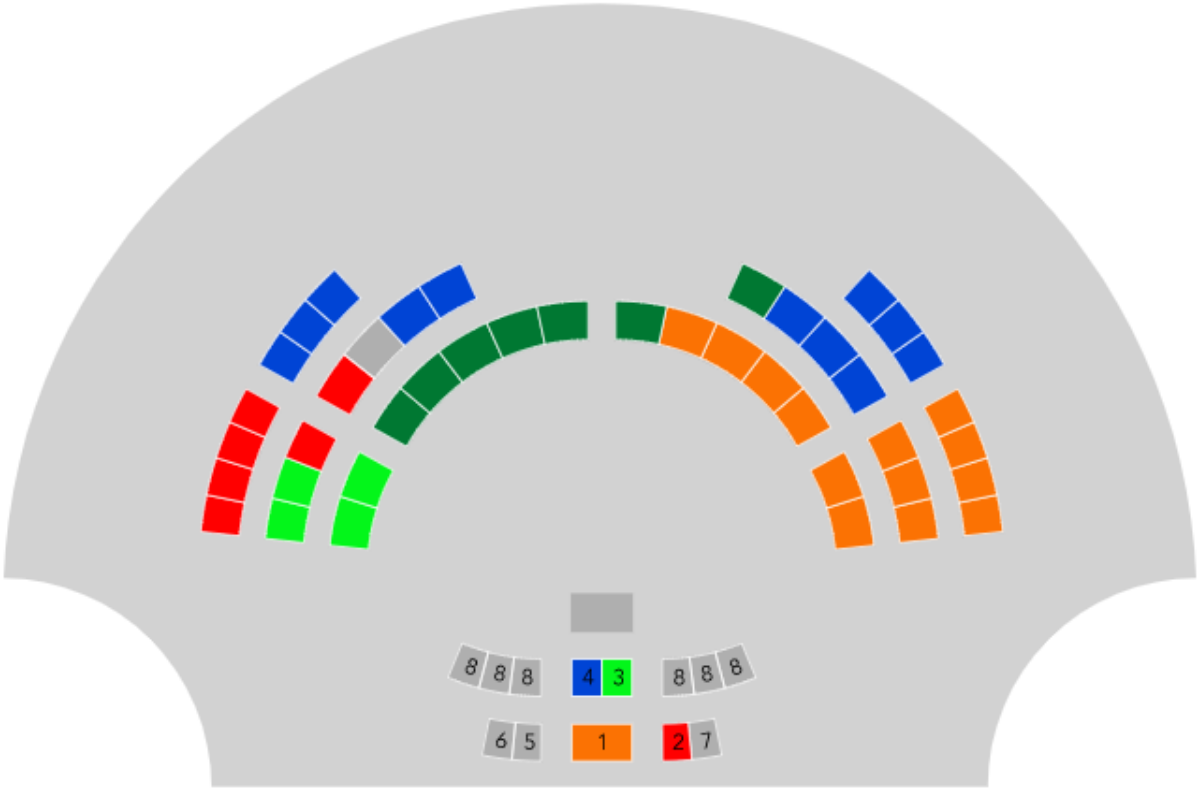
1. Präsident/in
2. Erste/r Vizepräsident/in
3. Zweite/r Vizepräsident/in
4. Stimmenzähler/innen
5. Redner/in
6. Berichterstatter/in
7. Generalsekretär/in
8. Bundesrat/rätin
9. Ratssekretäre/innen

Grafik: parlament.ch

Die detaillierte Sitzordnung ist auf https://www.parlament.ch/de/organe/nationalrat/sitzordnung-nr ersichtlich.

Ständerat

Im **Ständerat** sitzen je 2 Vertreter für die Voll- und 1 Vertreter für die Halbkantone. Total sind es **46 Sitze**.



1. Präsident/in
2. Erste/r Vizepräsident/in
3. Zweite/r Vizepräsident/in
4. Stimmenzähler/innen
5. Sekretär/in
6. Protokollführer/in
7. Amtliches Bulletin
8. Bundesrat/rätin

Die detaillierte Sitzordnung ist auf https://www.parlament.ch/de/organe/Seiten/sitzordnung-staenderat.aspx ersichtlich.

Wer vertritt uns in Bern?

Versuchen Sie herauszufinden, wer aus Ihren Kanton in Bern vertreten ist.

1. Versuchen Sie die Namen ohne Hilfe zusammenzutragen.
2. Komplettieren Sie Ihre Liste anschl. mit Hilfe des Internets.

Sitzverteilung nach Fraktionen

Die Bundesversammlung ist politisch in **Fraktionen** und nicht in Parteien gegliedert. Die Fraktionen umfassen Angehörige der gleichen Partei oder gleich gesinnter Parteien. Eine Fraktion ist also nicht immer mit einer Partei identisch.
Zur Bildung einer Fraktion ist der Zusammenschluss von mindestens fünf Mitgliedern eines Rates erforderlich.

Die Regierung

Die Regierung der Schweiz besteht aus den sieben Mitgliedern des Bundesrats, die von der Vereinigten Bundesversammlung für eine vierjährige Amtsdauer gewählt sind. Die Bundespräsidentin ist nur für ein Jahr gewählt

Die Regierung

Die Schweizer Regierung zeichnet sich durch hohe Stabilität aus. Gemäss Zauberformel erhalten die grössten drei Parteien je zwei, die viertgrösste einen Bundesratssitz.

Indem die grossen Parteien in die Regierung eingebunden werden, sichert sich der Bundesrat die Unterstützung im Parlament für seine Gesetze und vermindert die Gefahr von Referenden.

Quellen

www.admin.ch
www.siwssworld.org
www.swissinfo.ch
www.parlament.ch
www.fdp.ch